Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Bachelorstudiengänge

Betriebswirtschaftslehre
Banking & Finance
Wirtschaftsrecht
International Business
Logistik
Versicherungswesen
Versicherungswesen (dual)

Masterstudiengänge

International Business
Marktorientierte Unternehmensführung
Medienrecht und Medienwirtschaft
Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen
Internationales Management und Interkulturelle Kommunikation
Versicherungswesen

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät 04

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Die Fachhochschule Köln ist mit ca. 21.500 Studierenden die größte Fachhochschule in Deutschland. Die Vielfalt der Studiengänge reicht vom Bereich der Kulturwissenschaften, über die Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften bis zum Bereich der Informatik. Das Studium ist praxisorientiert und international ausgerichtet.
Mit drei Standorten in der Kölner Südstadt, in Köln-Deutz und in Gummersbach verfügt die Fachhochschule Köln zudem über ein attraktives Studienumfeld: pulsierendes Großstadtleben mit Kulturangeboten und Kneipen oder sportliche Aktivitäten im Grünen – nicht zu vergessen der Kölner Karneval!

Schmalenbach-Institut für Wirtschaftswissenschaften

- Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)
- Banking & Finance (B. Sc.)
- Wirtschaftsrecht (LL. B.)
- International Business (B. Sc.)
- International Business (M. A.)
- Internationales Management und Interkulturelle Kommunikation (M. A.)
- Marktorientierte Unternehmensführung (M. Sc.)
- Medienrecht und Medienwirtschaft (LL. M.)

Institut für Versicherungswesen

- Versicherungswesen (B. Sc.)
- Versicherungswesen dual (B. Sc.)
- Versicherungswesen (M. Sc.)

Bachelorstudiengang „Betriebswirtschaftslehre“ (BWL)

Der Bachelorstudiengang BWL richtet sich an Studierende, die sich für betriebswirtschaftliche Fach- und Führungsaufgaben qualifizieren möchten. Er verknüpft die Vorteile einer breiten wissenschaftlichen Ausbildung mit der für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit notwendigen praxisbezogenen Ausrichtung. Der intensive Praxisbezug wird insbesondere durch Fallstudien, Übungsaufgaben, Präsentationen, Hausarbeiten und Bachelorarbeiten mit praxisrelevanten Themenstellungen gewährleistet. Neben einer breiten ökonomischen Ausbildung werden auch die in der Praxis wichtigen Soft Skills vermittelt. Unsere Studierenden können sich im Studiengang BWL durch die Wahl von Schwerpunktfächern entsprechend ihrer persönlichen Berufsinteressen spezialisieren. Dadurch werden sie befähigt, spezifische Prozesse, Vorgänge und Probleme der wirtschaftlichen Praxis zu analysieren und ökonomisch begründete Lösungen zu erarbeiten. Damit unsere Absolventinnen und Absolventen auch in den international ausgerichteten Unternehmensbereichen einsetzbar sind, bieten wir zahlreiche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache an sowie eine umfangreiche Fremdsprachenausbildung in Wirtschaftsenglisch, -französisch und -spanisch sowie Italienisch und Chinesisch. Außerdem haben unsere Studierenden die Möglichkeit Studienfreiplätze an ausländischen Hochschulen zu nutzen.

Studienziele

Der Studiengang bereitet unsere Studierenden auf Tätigkeiten in operativen und strategischen Bereichen in den Unternehmen vor. Sie lernen,

unternehmerisch zu denken und flexibel auf immer neue Situationen zu reagieren. Gleichzeitig werden globale wirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt und die internationale Mobilität unserer Studierenden gefördert. Problem- und praxisorientiert vermittelt das Studium betriebswirtschaftliche Schwerpunkte und Konzepte zur Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenz des Einzelnen. Des Weiteren trainieren unsere Studierenden ihre Problemlösungs- und Kommunikationsfähigkeiten insbesondere durch den Einsatz von Fallstudien, Übungen und Diskussionen mit Präsentation in der Lehre als auch in speziellen Veranstaltungen. Darüber hinaus werden sie für ethische Grundsatzfragen im Wirtschaftsbereich sensibilisiert.

Inhalte & Schwerpunkte

Der Studiengang ist ein modular aufgebautes Programm, das aus 6 Semestern besteht. Die einführenden Semester umfassen Veranstaltungen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich und seinen Nachbardisziplinen. Es schließen sich Vorlesungen und Seminare an, die sowohl betriebswirtschaftliche Fachkompetenzen zur Unternehmensführung vermitteln als auch Module zum interaktiven Arbeiten (Planspiele, Projektarbeit etc.). In den abschließenden Semestern können sich die Studierenden auf zwei betriebswirtschaftliche Schwerpunktfächer spezialisieren. Das Studium wird mit der Bachelorthesis abgeschlossen, die aktuelle praxisnahe Problemstellungen zum Inhalt hat und daher überwiegend in Zusammenarbeit mit Unternehmen erstellt wird.

Studienfächer

Betriebswirtschaftliche Grundlagenausbildung in den ersten drei Semestern:
Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsmathematik und -statistik, Rechnungswesen, Betriebliche Steuerlehre, IT.

Fächerübergreifende und überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen im 4. Semester aus einem breiten und laufend aktualisiertem Fächerkatalog:
Führung & Ethik, Kommunikation und Konfliktmanagement, Interkulturelles Management, Praxisprojekte, Projektarbeitstechniken, SAP, Existenzgründungsmanagement, Planspiele u. a.

Betriebswirtschaftliche Vertiefungsrichtungen im 5. und 6. Semester:
Zu wählen sind mindestens 2 aus folgenden 9 Schwerpunkten: Marketing, Externes Rechnungswesen, Management und Controlling, General Management, Betriebliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung, Personalmanagement, Berufsbildung, Wirtschaftsinformatik, Investition und Finanzierung

Berufsfelder

Der Bachelorabschluss bildet einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss, der deutlich oberhalb der Berufsschulen, Berufskollegs und Berufsakademien angesiedelt ist. Unsere Studienziele entsprechen dem einschlägig geforderten Qualifikationsprofil der Unternehmen nach jungen, selbstständig arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für erste Fach- und Führungsaufgaben in Unternehmen aller Branchen, Unternehmensberatungen, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien, öffentlicher Dienst u.a.

Beratungsgremium aus der Unternehmenspraxis

Als Beratungsgremium des Instituts für Betriebswirtschaftslehre wurde das sogenannte International Board of Advisors gegründet, welches sich aus renommierten Persönlichkeiten führender internationaler Unternehmen und Hochschulen aus In- und Ausland (USA, Japan, China, Russland) zusammensetzt. Aufgaben des International Board of Advisors sind u. a. die Schaffung von Praktikumsplätzen und die Übernahme von Mentorenaufgaben zur Förderung besonders leistungsstarker Studierender.

Studienabschluss

Bachelor of Science

Praxisphase

Die Fakultät unterstützt die Studierenden in ihren Bemühungen Praktika im In- und Ausland zu absolvieren.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss.

Termine

Studienbeginn zum Sommersemester und zum Wintersemester

Sonnige Zukunftsaussichten

... mit den Bachelor- und Masterstudiengängen der FH Köln

Jetzt informieren über das
vielfältige Studienangebot von
Deutschlands größter Fachhochschule!

Zentrale Studienberatung
Fachhochschule Köln
Telefon: +49-221-8275-3407; -3480
E-Mail: studieninfos@fh-koeln.de
www.fh-koeln.de

Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Bachelorstudiengang „Banking & Finance“ (B&F)

Der Studiengang B&F soll auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden die Studierenden auf eine selbstständige Tätigkeit im Beruf vorbereiten, ihnen die dafür notwendigen Fachkenntnisse vermitteln und sie befähigen, im operativen betriebswirtschaftlichen Bereich, insbesondere in bank- und finanzwirtschaftlichen Arbeitsgebieten erfolgreich zu arbeiten. Ziel des Bachelorstudiengangs ist es, die Studierenden auf der Basis einer breiten und fundierten betriebswirtschaftlichen Grundlagenausbildung anwendungsbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des Fachgebiets Banking & Finance zu vermitteln.

Die Banken- und Finanzwelt des 21. Jahrhunderts wird u. a. geprägt durch wettbewerblich hart umkämpfte Märkte, Währungsturbulenzen, Finanzkrisen einhergehend mit erheblichem Strukturwandel insbesondere auf den internationalen Finanzmärkten und immer anspruchsvollere finanzwirtschaftliche Problemfelder – neue Technologien und Medien, veränderte und zunehmend differenzierte Kundenbedürfnisse und komplexe rechtliche Rahmenbedingungen usw. bestimmen das Bank- und Finanzgeschäft. Vor diesem Hintergrund zielt das Studienkonzept des Studiengangs B&F auf die Vermittlung der dafür erforderlichen fachlichen Kompetenz, sodass die Absolventen befähigt sind, die in diesem Umfeld auftretenden Herausforderungen/Fragestellungen/Risiken und Probleme zu erkennen, zu bewerten und zu lösen. Das Studienkonzept beinhaltet darüber hinaus Ansätze für eine reflektorische Auseinandersetzung der Studierenden mit sich verändernden gesellschaftlichen Werten und Rahmenbedingungen, insbesondere in der Bank-

und Finanzwelt, ein immer wichtigeres Themengebiet. Hinzu kommen soziale und ethisch-moralische Schlüsselqualifikationen. Der internationalen Ausrichtung des Instituts folgend soll der Studiengang B&F das Verständnis unserer Studierenden für globale wirtschaftliche Zusammenhänge und interkulturelle Besonderheiten fördern sowie ihre internationale Mobilität für den Arbeits- bzw. Finanzmarkt unterstützen.

Studienziele

Unsere Studierenden erwerben eine breit angelegte betriebswirtschaftliche Grundlagenausbildung sowie eine Fülle von bank- und finanzwirtschaftlichen Kenntnissen, die sie als Absolventinnen und Absolventen zu wissenschaftlich fundierter Arbeit und verantwortlichem Handeln bei ihrer beruflichen Tätigkeit befähigen. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, flexibel auf sich verändernde Situationen in der Bankenwelt zu reagieren. Außerdem werden Konzepte zur Entwicklung der persönlichen und sozialen Kompetenz vermittelt; die Studierenden werden für ethische Grundsatzfragen im Wirtschaftsbereich sensibilisiert. Des Weiteren trainieren sie ihre Problemlösungs- und Kommunikationsfähigkeiten, sowohl durch den Einsatz von Fallstudien, Übungen und Diskussionen mit Präsentation in der Lehre als auch in speziellen Veranstaltungen. Vor dem Hintergrund der starken Markt- bzw. Kundenorientierung in der Banken- und Finanzwelt haben solche Fähigkeiten hohe Relevanz.

Inhalte & Schwerpunkte

Der Studiengang umfasst insgesamt 6 modular aufgebaute Studiensemester. Besonderer Wert wird auf kleine lernintensive Gruppen gesetzt, in denen Verhaltens- und Führungstechniken trainiert werden. Die Beschränkung auf 52 Studierende pro Semester ermöglicht ein Lernen in Kleingruppen und eine intensive Betreuung. Die betriebswirtschaftliche Grundausbildung in den einführenden Semestern beinhaltet Veranstaltungen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich sowie aus seinen Nachbardisziplinen. Es schließen sich Module an, die sowohl betriebswirtschaftliche Fachkompetenzen zur Unternehmensführung, bank- und finanzspezifische Kenntnisse als auch „Schnittstellen-Knowhow“ zwischen Finanzwelt und Bereichen wie IT vermitteln sowie Veranstaltungen zum interaktiven Arbeiten

(Planspiele, Projektarbeit etc.). In den abschließenden Semestern folgen Module zum Bank-, Kredit- und Vermögensmanagement sowie zum Bank- und Finanzrecht. Hinzu kommt ein umfassender Katalog an Seminaren und Veranstaltungen zu vertiefenden Themen aus dem Investment- und aus dem Finance-Bereich. Im Abschlusssemester erstellen die Studierenden die Bachelorthesis, die aktuelle praxisnahe Problemstellungen zum Inhalt hat und daher überwiegend in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus dem Bank- und Finanzbereich bzw. finanznahem Bereich erstellt wird.

Studienfächer

Betriebswirtschaftliche Grundlagenausbildung in den ersten drei Semestern:
Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsmathematik und -statistik, Rechnungswesen, Betriebliche Steuerlehre, IT.

Branchenübergreifende und überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen im 4. Semester aus einem breiten und laufend aktualisiertem Fächerkatalog:
Kommunikation und Konfliktmanagement, Projektarbeitstechniken, Betriebliche Altersvorsorge, Planspiele. Soziale Kompetenz, Projekt- und Eventmanagement, Internationales Management, Unternehmensentwicklung: Softskill- und Krisenmanagement, Cross Cultural management, International Money and Banking.

Fachliche Basisqualifikationen und -kompetenzen im 5. Semester:
Planspiele, Bankmanagement, Kreditmanagement, Finanz- und Investitionsma-nagement, Vermögensmanagement, Bank- und Finanzrecht.

Vertiefende fachliche Qualifikationen und Kompetenzen im 6. Semester:
Vermögensmanagement in Englisch, Kapitalmarkt, Immobilienfinanzierung, Internationales Finanzmanagement, Finanzmarktkommunikation, Finanzierungstechniken und Bankverhalten in der Unternehmenskrise, Unternehmensanalyse und Unternehmensbewertung, Recht der Unternehmensfinanzierung

Berufsfelder

Der Bachelorabschluss bildet einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss, der deutlich oberhalb der Berufsschulen, Berufskollegs und Berufsakademien angesiedelt ist. Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs B&F sind einsetzbar für erste Fach- und Führungsaufgaben in Finanzinstitutionen (Banken, Versicherungen, Vermögensverwaltungen etc.) und deren angrenzenden Bereiche (Unternehmensberatungen, Finanzabteilungen von Unternehmen aller Branchen, Vorstandsassistenz, finanzmarktbezogene Tätigkeiten in Stabsabteilungen) sowie im öffentlichen Dienst.

Beratungsgremium aus der Unternehmenspraxis

Als Beratungsgremium des Instituts für Betriebswirtschaftslehre wurde das sogenannte International Board of Advisors gegründet, welches sich aus renommierten Persönlichkeiten führender internationaler Unternehmen und Hochschulen aus In- und Ausland (USA, Japan, China, Russland) zusammensetzt. Aufgaben des International Board of Advisors sind u. a. die Schaffung von Praktikumsplätzen und die Übernahme von Mentorenaufgaben zur Förderung besonders leistungsstarker Studierender.

Studienabschluss

Bachelor of Science

Praxisphase

Die Fakultät unterstützt die Studierenden in ihren Bemühungen Praktika im In- und Ausland zu absolvieren.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss.
Für ein erfolgreiches Studium von B&F ist es wünschenswert, wenn die Bewerberinnen und Bewerber vor dem Studium eine Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann oder zumindest ein mehrmonatiges Praktikum in einer Bank oder einer finanznahen Institution absolviert haben.

Termine

Studienbeginn zum Sommersemester und zum Wintersemester
Bewerbung an der Fachhochschule Köln; Anträge online unter www.fh-koeln.de

Bachelorstudiengang „Wirtschaftsrecht“

Die Arbeits- und Tätigkeitsfelder innerhalb der Wirtschaft sind durch eine starke Verknüpfung von rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen in einem immer internationaler werdenden Umfeld gekennzeichnet. Zunehmend verlangen Unternehmen insbesondere für die Umsetzung strategischer Ziele Kompetenz im juristischen Bereich und zugleich ökonomisches Fachwissen. Juristinnen und Juristen mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen sind deshalb gefragte Fachleute. Der Studiengang Wirtschaftsrecht gewährleistet vor diesem Hintergrund eine praxisbezogene Verzahnung von juristischen sowie betriebswirtschaftlichen Inhalten und erleichtert damit auch den Zugang zu globalen wirtschaftlichen Zusammenhängen. Der Studiengang fokussiert die Ausbildung auf wirtschaftlich relevante Rechtsbereiche und verbindet dies mit der für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit notwendigen Vermittlung betriebswirtschaftlichen Wissens.

Damit erlangen die Absolventinnen und Absolventen eine bisher von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern vermisste Doppelkompetenz. Gleichzeitig erhalten die Studierenden eine Fremdsprachenausbildung in Wirtschafts- und Rechtsenglisch. Darüber hinaus werden praxis- und handlungsorientierte sowie kommunikative Kompetenzen vermittelt.

Die Studierenden des Studienganges Wirtschaftsrecht sollten über hervorragende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, logisch denken können und Freude an konzentrierter Arbeit mitbringen.

Studienziele

Der Studiengang Wirtschaftsrecht bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten vor, die durch eine enge Verknüpfung von rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen gekennzeichnet sind. Das Verständnis für juristische und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge versetzt sie in die Lage, analytisch zu denken und bereichsübergreifend zu handeln. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, anspruchsvolle Sach- und Führungsaufgaben in der Wirtschafts- und Verwaltungspraxis zu übernehmen. Daneben werden persönliche und soziale Kompetenzen gefördert.

Inhalte & Schwerpunkte

Der 6-semestrige Studiengang Wirtschaftsrecht ist modular (Lehrmodule von jeweils vier Semesterwochenstunden) aufgebaut. Die ersten Semester verbinden rechtlich orientierte Fragestellungen mit betriebswirtschaftlichen Lehrinhalten. Ferner werden – praxisorientiert – fächerübergreifende Qualifikationen wie Wirtschafts- und Rechtsenglisch, Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legalmanagement erworben. Außerdem vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse in besonders relevanten Wirtschaftsrechtsbereichen, z.B. dem Unternehmens- und Wettbewerbsrecht, und dehnen sie auf den internationalen Bereich aus (Internationales Wirtschaftsrecht). Für das fünfte und sechste Semester wählen die Studierenden aus einem Katalog von vier wirtschaftsrechtlichen Studienschwerpunkten zwei aus, die ihren persönlichen und/oder beruflichen Neigungen besonders entsprechen. Im sechsten Semester wird die Bachelorthesis als Abschlussarbeit geschrieben. Charakteristisch für den Studiengang Wirtschaftsrecht ist seine hohe Praxisorientierung, die internationale Ausrichtung sowie eine intensive Betreuung der 50 Studierenden pro Semester.

Studienfächer

Wirtschaftsrechtliches Basiswissen:
Grundlagen des Rechts, Personalmanagement und Arbeitsrecht, Wirtschaftsprivatrecht, Rechtsformwahl und Europarecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Zivilrecht mit Handels-, Familien- und Erbrecht, Wettbewerbs-, Kartell- und Prozessrecht, Insolvenz- und Wirtschaftsstrafrecht, Internationales Wirtschaftsrecht, Unternehmensrecht und Steuern.

Betriebswirtschaftliches Basiswissen:
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und

Finanzmathematik, Steuern, Grundlagen des Rechnungswesens, Externes Rechnungswesen, Mikro- und Makroökonomie, Finanz- und Investitionsmanagement.

Fächerübergreifende Qualifikationen:
1. Juristisch-kommunikative Zusatzkompetenzen: Vertragsgestaltung, Verhandlungstechnik, Konflikt- und Legal Management
2. Sprachliche Kompetenzen: Wirtschafts- und Rechtsenglisch.

Wirtschaftsrechtliche Schwerpunkte:
Es können zwei aus folgenden fünf wirtschaftsrechtlichen Schwerpunkten gewählt werden:
- Betriebliche Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung,
- Externes Rechnungswesen
- Internationales Wirtschaftsrecht,
- Personalmanagement und Arbeitsrecht,
- Recht der Finanzdienstleistungen.

Praxisphase:
Studierende können ein Praxissemester beantragen, wenn sie mindestens 60 ECTS erreicht haben. Die Studiendauer verlängert sich durch die Zulassung zum Praxissemester von sechs auf sieben Semester. Für ein erfolgreich absolviertes Praxissemester werden als Kompensation für das zusätzliche Semester 30 ECTS vergeben.

Berufsfelder

Managementpositionen in Rechts- und Personalabteilungen; juristisch-ökonomische Schnittstellen, wie z. B. Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungssektor, Banken, Versicherungen, sonstige Finanzdienstleistungen, exportierende Unternehmen, wirtschaftsberatende Unternehmen, Verbände.

Beratungsgremium aus der Unternehmenspraxis

Als Beratungsgremium des Instituts für Betriebswirtschaftslehre wurde das sogenannte International Board of Advisors gegründet, welches sich aus renommierten Persönlichkeiten führender internationaler Unternehmen und Hochschulen aus In- und Ausland (USA, Japan, China, Russland) zusammensetzt. Aufgaben des International Board of Advisors sind u. a. die Schaffung von Praktikumsplätzen und die Übernahme von Mentorenaufgaben zur Förderung besonders leistungsstarker Studierender.

Studienabschluss

Bachelor of Laws

Praxisphase

Die Fakultät unterstützt die Studierenden in ihren Bemühungen Praktika im In- und Ausland zu absolvieren.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss.

Termine

Studienbeginn zum Sommersemester und zum Wintersemester

Bachelorstudiengang „International Business“

Globalisierung und Internationalisierung der Märkte und die veränderten Rahmenbedingungen durch die politische Integration Europas stellen Deutschlands mittelständisch geprägte Wirtschaft vor neue Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund vermittelt der Studiengang „International Business“ in sechs Semestern die für einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss erforderlichen Kompetenzen, erleichtert den Zugang zu globalen wirtschaftlichen Zusammenhängen, fördert die internationale Mobilität der Studierenden und qualifiziert sie so für internationale Tätigkeiten.

Der Studiengang verknüpft die Vorteile einer breiten wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung mit der für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in internationalen Unternehmen notwendigen fachbezogenen Fokussierung. Durch einen hohen Anteil an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache und ein obligatorisches Auslandssemester erlangen die Studierenden Fremdsprachenkompetenz auf hohem Niveau; darüber hinaus werden Soft Skills durch das Lehrangebot ausgebildet. Besondere Merkmale des Studiengangs sind kleine, lernintensive Gruppen, ein hoher Praxisbezug sowie eine ausgeprägte Internationalität.

Studienziele

Das Studium bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten im operativen betriebswirtschaftlichen Bereich auf internationaler Ebene vor. Absolventinnen und Absolventen des Studienganges sind in der Lage, praxisgerechte Lösungen für komplexe Probleme in einer Vielzahl betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche zu finden und effizient umzusetzen sowie kulturelle Differenzen zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf globalisierten Märkten zu berücksichtigen. Daneben vermittelt der Studiengang soziale Kompetenzen und erhöht die Sensibilität für ethische Grundfragen im Wirtschaftsbereich.

Inhalte & Schwerpunkte

Das Studium vermittelt Kompetenzen allgemein wirtschaftswissenschaftlicher, internationaler und persönlich-sozialer Art. Ein Auslandssemester ist für alle Studierende Pflicht und wird in der Regel im 5. Semester absolviert. Auf eine breite wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenausbildung folgt eine zunehmende Praxisorientierung und Vertiefung im internationalen Bereich. Bereits ab dem ersten Semester werden Module in englischer Sprache absolviert, ihr Anteil nimmt im Studienverlauf stetig zu. Außerdem gehört die Vermittlung von persönlichen und sozialen Kompetenzen zu den grundlegenden Merkmalen des Studiengangs. Das Studium schließt mit der Erstellung einer Bachelor-Thesis ab. Während des Studiums wird starker Wert auf die eigenständige Erarbeitung des Lernstoffes durch die Studierenden, Praxisorientierung durch Fallstudien und Planspiele sowie eine intensive Betreuung der 50 Studierenden pro Studienjahr gelegt.

Studienfächer

Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenausbildung:
Internationale Betriebswirtschaftslehre, internationale Volkwirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Mathematik/Statistik, IT.

Internationale Basisqualifikationen und Kompetenzen:
z. B. International Business, International Management and Business Consulting, International Finance, International Marketing, International Accounting, International Economics, European Business Environment, International Business Law.

Fächerübergreifende und überfachliche internationale Qualifikationen und Kompetenzen:
Leadership, Cross Cultural Competence, Business Ethics, Simulations- und Verhandlungsspiele im Rahmen von Effective Business Planning and Controlling und Effective Environmental Scanning.

Für eine individuelle fachliche Schwerpunktsetzung können die Studierenden das obligatorische Auslandssemester nutzen.

Berufsfelder

Fach- und Führungsaufgaben in international operierenden Unternehmen.

Beratungsgremium aus der Unternehmenspraxis

Als Beratungsgremium des Instituts für Betriebswirtschaftslehre wurde das sogenannte International Board of Advisors gegründet, welches sich aus renommierten Persönlichkeiten führender internationaler Unternehmen und Hochschulen aus In- und Ausland (USA, Japan, China, Russland) zusammensetzt. Aufgaben des International Board of Advisors sind u. a. die Schaffung von Praktikumsplätzen und die Übernahme von Mentorenaufgaben zur Förderung besonders leistungsstarker Studierender.

Studienabschluss

Bachelor of Science

Praxisphase

Die Fakultät unterstützt die Studierenden in ihren Bemühungen Praktika im In- und Ausland zu absolvieren.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss; gute englische Sprachkenntnisse sind notwendig, ein Sprachnachweis ist jedoch nicht erforderlich

Termine

Studienbeginn zum Wintersemester
Bewerbung an der Fachhochschule Köln; Anträge online unter www.fh-koeln.de

Masterstudiengang „International Business“

Die Verantwortung von Führungskräften für die strategische Ausrichtung von international operierenden Unternehmen und Organisationen unter Beachtung multikultureller Bedingungen erfordert weitreichende Kompetenzen – sowohl auf strategischer und funktionaler als auch sozio-kultureller Ebene. Vor diesem Hintergrund bietet der Masterstudiengang „International Business“ Graduierten in vier Semestern eine wissenschaftlich fundierte, international ausgerichtete und praxisorientierte Managementausbildung auf der Grundlage eines vorhergehenden Bachelorabschlusses in den Wirtschaftswissenschaften. Das Curriculum vermittelt die erforderlichen Kompetenzen für eine erfolgreiche Tätigkeit im internationalen Bereich mit einem deutlichen Schwerpunkt auf strategischen Fragestellungen. Der Masterstudiengang IB bietet internationale Studieninhalte in einem Europäischen Kontext an einer deutschen Hochschule. Deutsche Hochschulen blicken auf eine 600-jährige Tradition zurück, die sich insbesondere durch folgende Merkmale auszeichnet:

- die Kombination von Praxis und Lehre
- ein starker Fokus auf einen selbstbestimmten Lernprozess unabhängig denkender Studierender
- hohe Wertschätzung der Outcome-Orientierung.

Die Veranstaltungen des Studiengangs werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten. Ein Semester an einer ausländischen Hochschule ist obligatorisch. Maximal 25 Studierende pro Jahr garantieren kleine Lerngruppen und eine intensive Betreuung durch die Professorinnen und Professoren. Diversität in der Studierendenschaft (z. B. 50 bis 80 Prozent ausländische Studierende je nach Jahrgang) ermöglicht eine facettenreiche Lernerfahrung. Die Inhalte des Studiengangs sind durchgängig an Praxisproblemen orientiert.

Studienziele

Der Masterstudiengang International Business vermittelt die zur Lösung strategischer und internationaler Problemstellungen erforderliche Fach-, Methoden-, Sozial-, Problemlösungs- und Führungskompetenz und bildet so die Basis für eine erfolgreiche Karriere im Management von international operierenden Unternehmen, Organisationen und Bereichen des höheren öffentlichen Dienstes. Durch seine auf hohem wissenschaftlichen Niveau behandelten Inhalte eröffnet er auch die Möglichkeit einer späteren Promotion.

Inhalte & Schwerpunkte

In vier Semestern erwerben die Studierenden aktuelles, vertiefendes Fachwissen im Bereich International Business sowie methodische Kenntnisse und entwickeln ihre persönliche Eignung für Führungsaufgaben. Durch spezielle Seminare sowie ein obligatorisches Auslandssemester (welches studienbeitragsfrei an einer unserer Partnerhochschulen absolviert werden kann), bauen sie ihre Fähigkeiten und das Wissen, das sie zum Management kultureller Vielfältigkeit und zur strategischen Ausrichtung internationaler Unternehmen benötigen, weiter aus.

Der Studiengang ist vollständig modularisiert. Im ersten Studienjahr stehen die Vermittlung von Wissen in speziell international strategischen Fragestellungen und von methodischen und persönlichen Kompetenzen im Vordergrund. Diese Inhalte werden ergänzt durch ein verpflichtendes Auslandssemester, ein integriertes Forschungsseminar sowie die Erstellung der Master-Thesis. Module zu Themen wie Risikomanagement, Internationales Marketing und Internationale Wirtschaftsbeziehungen gehören zum Kernlehrplan.

Studienfächer Module

Functional Strategic Competence:
Operative and Strategic International Marketing, Global Strategy, International Business Development, International Risk Management, Global Business Logistics

Tools and Methods Competence:
Quantitative Methods, Cross Cultural Management

Decision Making Framework:
Global Economics, International Human Resource Management, International Business Law, Knowledge Management

Im Ausland:
Finance, Accounting, Business Ethics, Human Resource Management, Regional Studies, Emerging Markets, Economic Geography, International Politics

Berufsfelder

Führungsaufgaben, insbesondere im Bereich funktionsübergreifender Tätigkeiten, in internationalen Unternehmen.

Studienabschluss

Master of Arts

Akkreditierung

Akkreditiert durch die FIBAA bis 2017.

Praxisphase

Die Hochschule unterstützt die Studierenden, während der vorlesungsfreien Zeit Praktika zu absolvieren. Die Master-Thesis kann in Kooperation mit einem internationalen Unternehmen geschrieben werden.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor) in International Business mit Gesamtnote mindestens 2,5; GMAT [Graduate Management Admission Test – Mindestpunktzahl 400 oder Äquivalent im Graduate Records Examinations (GRE)]; Grundkenntnisse in zwei anderen Fremdsprachen außer Englisch; soziale und interkulturelle Kompetenz; Auslandserfahrung und hohe Motivation für diesen Studiengang.

Termine

Studienbeginn jeweils zum Wintersemester; Bewerbung an der Fachhochschule Köln bzw. bei uni-assist. Bewerbungsschluss 04.06.; für ausländische Bewerber/innen mit ausländischen Zeugnissen (uni-assist) 15.05.

Mehr Informationen auf der IBMA Homepage www.f04.fh-koeln.de/go/international-business

Bachelorstudiengang „Logistik“

Die Logistik umfasst alle Aufgaben zur integrierten Planung, Koordination, Durchführung und Kontrolle der Güterflüsse sowie der güterbezogenen Informationen in und zwischen Unternehmen. Der Studiengang B. Sc. Logistik bereitet die Studierenden auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf eine anspruchsvolle berufliche Tätigkeit im logistischen Umfeld vor, vermittelt ihnen die dafür notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und befähigt sie, in dem sich ständig wandelnden Arbeitsmarkt zu bestehen. Das unternehmerische Umfeld des 21. Jahrhunderts wird geprägt durch umkämpfte Märkte, erheblichen Strukturwandel und immer komplexere wirtschaftliche Problemfelder. Neue Technologien und Medien, veränderte und zunehmend differenziertere Kundenbedürfnisse, sich wandelnde Strukturen und komplexere rechtliche Rahmenbedingungen beeinflussen das globale Arbeitsfeld unserer Absolventinnen und Absolventen. Vor diesem Hintergrund vermittelt der Studiengang B. Sc. Logistik den Studierenden die erforderlichen fachlichen Qualifikationen und fokussiert zudem auf soziale, interkulturelle und ethische Schlüsselqualifikationen. Die internationale Ausrichtung des Studiengangs Logistik garantiert darüber hinaus das Verständnis unserer Studierenden für globale wirtschaftliche Zusammenhänge und interkulturelle Besonderheiten. Wir fördern so ihre Mobilität für den internationalen Arbeitsmarkt der Zukunft.

Studienziele

In dem Studiengang B. Sc. Logistik erwerben die Studierenden im jeweiligen Studienfach breit angelegte fachliche Kompetenzen und Fertigkeiten, die sie dazu befähigen, auf wissenschaftlich fundierter Basis Erkenntnisse und Methoden ihres

Fachgebietes selbstständig und praxisbezogen einzusetzen und weiterzuentwickeln.
Das Studium vermittelt den Studierenden eine planerisch-organisatorische Gesamtkompetenz auf einer breiten theoretischen Basis, die sie befähigt, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden bei der Optimierung der Logistikkette selbstständig und praxisbezogen anzuwenden sowie weiterzuentwickeln. Sie erwerben das Handwerkzeug zu teamorientierter Projektleitung und zu verantwortlichem beruflichem Handeln. Durch das Studium verfügen die Absolventinnen und Absolventen zusätzlich über Kenntnisse zur heute für Logistikunternehmen im Vordergrund stehenden ganzheitlichen und auf den Kundenmehrwert ausgerichteten Prozessgestaltung im Sinne einer kostenbewussten Umsetzung.
Soziale und kommunikative Kompetenzen wie beispielsweise Selbstmanagement, Lern- und Problemlösungstechniken, verbale und schriftliche Kommunikationsfähigkeit (Präsentationen, Dokumentation, Konfliktlösung, etc.), Projektmanagement und Teamarbeit erwerben die Studierenden sowohl durch Fachmodule, als auch durch spezielle Schlüsselkompetenz-Modulen. Darüber hinaus werden die Studierenden in der Anwendung der englischen Sprache gefördert. Dies ist insbesondere in einer stark globalisierten Arbeitswelt für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler im internationalen Geschäft unerlässlich.

Inhalte & Schwerpunkte

Das Studium umfasst sieben Semester einschließlich eines Praxissemesters und der Bachelorarbeit. Die ersten zwei Semester vermitteln im Wesentlichen wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen zu den Fachgebieten:

- Allgemeine BWL/VWL
- Quantitative Methoden
- Grundlagen Logistik
- Transportlogistik
- Englisch
- Projektmanagement

Nach der Vermittlung von Grundlagen in den beiden ersten Semestern werden folgende zentrale Ausbildungsinhalte vermittelt und in der Praxisphase im 6. Semester durch empirische Erfahrungen ergänzt:

- Logistik-Controlling
- Industrieökonomik und Branchenanalyse
- Optimierung von Veränderungsprozessen
- Entscheidungsmethoden im Management
- Wirtschaftsrecht
- Outsourcing
- Informationsmanagement

- Distributionslogistik
- Produktionslogistik
- Beschaffungslogistik
- Verhandlungstechniken

Eine persönliche Vertiefung des Ausbildungsprofils erfolgt im 4. und 7. Semester durch Wahlmodule. Zur Verfügung stehen im 4. Semester die Wahlmodule Logistik-Consulting, Verkehrslogistik, Planung von Logistikzentren, Zoll- und Außenhandelsrecht sowie Introduction to International Logistics. Im 7. Semester kann zwischen Umweltmanagement, Qualitätsmanagement, Grundlagen Produktionsplanung und -steuerung und Entsorgungslogistik gewählt werden.

Berufsfelder

Der Bachelorabschluss bildet einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss. Durch das Bachelorstudium werden die Studierenden diejenigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen erlangen, die sie für eine selbstständige Tätigkeit im Beruf benötigen. Sie werden dazu befähigt, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden selbstständig zu arbeiten. Unsere Studienziele entsprechen dem einschlägig geforderten Qualifikationsprofil der Unternehmen nach jungen, selbstständig arbeitenden Mitarbeitern für erste Fach- und Führungsaufgaben, die sich im beruflichen Umfeld weiter profilieren wollen. Fremdsprachenkenntnisse und soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Rhetorik, Präsentationsfähigkeiten, sprachliche Fähigkeiten und interkulturelle Kompetenz runden die Berufsqualifikation unserer Absolventen/-innen ab. Für Fragen rund um den zukünftigen Arbeitsplatz bietet die zentrale Einrichtung „Career Service“ der Fachhochschule Köln in kooperativer Zusammenarbeit mit den Fakultäten ein umfassendes Dienstleistungsangebot mit dem Ziel, die Studierenden durch gezielte Beratungs-, Informations- und Veranstaltungsangebote bei der Abstimmung der persönlichen Situation mit den Anforderungen des Arbeitsmarktes zu unterstützen.

Beratungsgremium aus der Unternehmenspraxis

Als Beratungsgremium der beiden Fakultäten wurde das sogenannte International Board of Advisors gegründet, welches sich aus renommierten Persönlichkeiten führender internationaler Unternehmen und Hochschulen aus In- und Ausland (USA, Japan, China, Russland) zusammensetzt. Aufgaben des International Board of Advisors ist u. a. die Förderung besonders leistungsstarker Studierender durch Mentorenbetreuung.

Studienabschluss

Bachelor of Science Logistik

Praxisphase

Praxissemester von 22 Wochen im 6. Semester.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss.

Termine

Studienbeginn zum Wintersemester.

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Martin Hölscher
Telefon: 0221/82 75-25 60
E-Mail: martin.hoelscher@fh-koeln.de

Masterstudiengang „Marktorientierte Unternehmensführung“

Der Masterstudiengang Marktorientierte Unternehmensführung bietet Graduierten ein wissenschaftlich fundiertes, anwendungsorientiertes und praxisnahes Studium, das auf die fachlichen und sonstigen Anforderungen einer Führungsaufgabe in privatwirtschaftlichen bzw. öffentlichen Unternehmen abgestellt ist. Der Arbeitsmarkt erwartet von den Hochschulgraduierten mit einer betriebswirtschaftlichen Masterausbildung vor allem Eigenschaften wie Praxisorientierung, hohe fachliche, methodische, soziale und ethische sowie ausgeprägte Problemlösungs- und Führungskompetenzen. Der 4-semestrige modular aufgebaute Masterstudiengang erfüllt diese Erwartungen durch eine fokussierte, wissenschaftlich fundierte und praxisorientierte Management-Ausbildung sowie durch die intensive Interaktion im Rahmen des seminaristischen Unterrichts, die eigenständige Bearbeitung von umfangreichen Fallstudien, die aktive Teilnahme an Planspielen sowie die anwendungsorientierte Masterthesis.

Studienziele

Unsere Masterabsolventinnen und -absolventen werden – aufbauend auf einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudium – intensiv auf Führungsaufgaben vorbereitet. Sie sind in der Lage, erforderliche Veränderungsprozesse zu erkennen bzw. zu initiieren und gezielt zu steuern. Sie können wirtschaftliche Prozesse der Unternehmen auch in einem übergeordneten volkswirtschaftlichen Kontext sehen.

Ebenso vermögen sie die spezifischen Anforderungen einer immer weiter globalisierten Wirtschaftswelt zu erkennen und auf die resultierenden Anforderungen ihres Unternehmens zu transferieren. Generell umfasst eine Führungsaufgabe sowohl Aufgaben der disziplinarischen als auch der fachlichen Führung. In fachlichen Fragen sind unsere Absolventinnen und Absolventen daher in der Lage, sich durch eigene Recherche oder in Zusammenarbeit mit Spezialistinnen oder Spezialisten ein profundes Urteil zu verschaffen. Sie können komplexe und unstrukturierte Problemlagen erfassen, strukturieren, kommunizieren und Lösungswege aufzeigen. Sie können lösungsorientiert in einem für sie ungewohnten oder fremden Umfeld agieren. Unsere Masterabsolventinnen und -absolventen sind belastbar und haben gelernt, auch unter erheblichem Zeitdruck gestellte Aufgaben zu lösen.

Inhalte und Schwerpunkte

Der Studiengang versteht „Marktorientierte Unternehmensführung" im folgenden Sinne:

- Schaffung einer marktorientierten Unternehmensstrategie und
- Ableitung einer effizienten Organisationsstruktur zur
- Sicherstellung des mittel- und langfristigen Unternehmenserfolgs.

Um dies zu gewährleisten, bilden die funktional ausgerichteten Module in den Fachrichtungen Marketing, Controlling und Finanzen den Kern des Studiengangs. Sie spiegeln die Anforderungen an eine kunden- und wertorientierte Führung wider. Flankiert werden die genannten fachlichen Kernkompetenzen nicht nur von unverzichtbaren Nachbardisziplinen wie IT, Human Ressources, Accounting oder Steuern, sondern auch von Lehrinhalten, die über das Grundlagen- und Fachwissen hinaus Methoden- und Systemkompetenz sicherstellen. Auch werden Module angeboten, die auf Sozial- und Führungskompetenz abstellen. Das Studium schließt mit der Masterthesis und einem wissenschaftlichen Fachgespräch (Kolloquium) ab.

Studienfächer

Aufbauend auf den Inhalten eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengangs erfolgen Intensivierungen zu den Themenbereichen:
Praxis betrieblicher Entscheidungsfindung, Managementmethoden und –verhalten; Ausgewählte Anwendungsbereiche der Wirtschaftsinformatik; Praxisnahe quantitative finanzmathematische und statistische Methoden; Anwendung von Human-Ressource-Management-Methoden in der betrieblichen Praxis.

Vertiefende und praxisorientierte Kenntnisse in den Kernfächern des Masterstudiengangs:
(Strategisches und operatives) Marketing; (Strategisches und operatives) Controlling; (Unternehmens-) Finanzierung.

Breites Spektrum an Modulen mit hoher Relevanz für die Managementpraxis:
Leadership; Fallstudien zur Unternehmensberatung, Unternehmensbewertung/M & A, Risikomanagement; Tax Management; IT-Anwendungen zum Controlling ausgewählter Unternehmensfunktionen; Wissensmanagement; Moderations- und Präsentationstechniken, Projektmanagement; Teamorientiertes Arbeiten.

Berufsfelder

Führungsaufgaben in privatwirtschaftlichen bzw. öffentlichen Unternehmen aller Branchen sowie dem höheren Verwaltungsdienst.

Beratungsgremium aus der Unternehmenspraxis

Als Beratungsgremium des Instituts für Betriebswirtschaftslehre wurde das sogenannte International Board of Advisors gegründet, welches sich aus renommierten Persönlichkeiten führender internationaler Unternehmen und Hochschulen aus In- und Ausland (USA, Japan, China, Russland) zusammensetzt. Aufgaben des International Board of Advisors sind u. a. die Schaffung von Praktikumsplätzen und die Übernahme von Mentorenaufgaben zur Förderung besonders leistungsstarker Studierender.

Studienabschluss

Master of Science

Praxisphase

Die Fakultät unterstützt die Studierenden in ihren Bemühungen Praktika im In- und Ausland zu absolvieren.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium (Bachelor) mit einer Gesamtnote von mindestens 2,3 oder vergleichbarer Abschluss; Nachweise überfachlicher Qualifikationen; Englischkenntnisse (es werden Englischkenntnisse vorausgesetzt, die die Studierenden befähigen, an englischsprachigen Veranstaltungen, auch Pflichtveranstaltungen, erfolgreich teilzunehmen und englischsprachige Prüfungen erfolgreich abzulegen); soziale Kompetenz; interkulturelle Kompetenz; internationale Erfahrung und besondere Studienmotivation.

Termine

Studienbeginn zum Sommersemester und Wintersemester
Bewerbung an der Fachhochschule Köln

Masterstudiengang „Medienrecht und Medienwirtschaft“

Der Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft im Zentrum der von Medienunternehmen geprägten rheinischen Region bringt Belange der Medienpraxis mit einer wissenschaftlichen Ausbildung in Einklang. Er wurde in enger Verbindung mit der Praxis konzipiert. Auf der engen Verzahnung und aktiven Zusammenarbeit mit Medienunternehmen liegt besonderer Wert. Für die Umsetzung des Konzepts stehen zahlreiche in das Programm eingebundene Lehrbeauftragte insbesondere aus überregional tätigen Medienunternehmen. Im Medienbereich entstehen neben den traditionellen Berufen im Bereich der Printmedien, des Rundfunks, des Films und des Telekommunikationssektors zahlreiche neue Berufsfelder, die mit der Digitalisierung der Medien zusammenhängen. Aufgrund der modernen Techniken, insbesondere des Internets und der Komprimierung von Daten vervielfältigen sich die Möglichkeiten mediale Inhalte zu verbreiten. Es entstehen neue Verwertungsketten und Wertschöpfungsmöglichkeiten. Der Bogen reicht von der Herstellung von medialen Inhalten, über deren Vermarktung, das eigentliche Anbieten der Inhalte, deren Verbreitung über technische Dienstleistungen bis zu Fragen unterschiedlicher Endgerätehersteller und schließlich der Endkundenbetreuung. Hier existiert ein breites Spektrum von Berufsbildern, an das neue Anforderungen aus medienrechtlicher, medienwirtschaftlicher und medientechnischer Sicht gestellt werden. Unser Studiengang vermittelt umfangreiche Kenntnisse auf den genannten Feldern.

Studienziele

Die Qualifikations- und Kompetenzziele des Studiengangs bestehen vor allem darin, die durch die Digitalisierung gegebenen Möglichkeiten des Zusammenwachsens der Mediengattungen rechtlich, wirtschaftswissenschaftlich und praxisorientiert zu analysieren und zu gestalten. Unsere Absolventen/-innen sollen in enger Anbindung an die unternehmerische Praxis durch die Vermittlung des Verständnisses für das komplexe System im Spannungsfeld von rechtlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und technischen Problemen das Rüstzeug erhalten, Lösungswege für ihre Berufsfelder im Bereich der Digitalisierung zu finden. Aufgrund der Komplexität und Dynamik des Studiengegenstandes liegt auf der Vermittlung von System- und Hintergrundverständnis ein großes Gewicht.

Inhalte und Schwerpunkte

Der 4-semestrige Studiengang bietet ein Angebot mit medienrechtlichen, medienwirtschaftlichen und informationstechnischen Inhalten aus einer Hand. Ein inhaltlicher Schwerpunkt des Studiengangs liegt somit auf dem Querschnittsbereich des Medienrechts mit seinen komplexen und zahlreiche Rechtsdisziplinen umfassenden Ausprägungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist es, die in Medienunternehmen typischerweise auftretenden Problemfelder aus den betroffenen Disziplinen der Wirtschaftswissenschaft zu erfassen. Diese Kombination aus rechts- und wirtschafswissenschaftlichen Inhalten deckt eine in der Praxis vielgefragte Gemengelage ab. Eine wichtige Funktion kommt der Medien- bzw Informationstechnik zu.

Diese bildet den dritten Zweig in unserem Studiengang. Im Bereich Medienrecht wird Wert auf Fragen der Bedeutung eines Mediensystems gelegt, dass der Sicherung der Meinungsvielfalt und deren Bedeutung für ein funktionierendes Gemeinwesen sowie den Anfoderungen der Wirtschaftsfreiheiten in einer dualen Rundfunkordnung in Zeiten der Konvergenz Rechnung trägt. Augenmerk muss hier auf überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen im Bereich der Ethik gelegt werden. Gerade die Medien schaffen die Möglichkeit für breitenwirksame Auftritte, so dass hier aufgrund der Sensibilität des Studiengegenstandes Wert auf medienethische Fragen, die Sicherungsmechanismen der Meinungsvielfalt und die Belange des Jugendschutzes gelegt wird.

Studienfächer

Medienrecht:
Öffentlich-rechtliches Medienrecht; Informationstechnikrecht, Medienwirtschaftsrecht, Recht und Marketing in Medienunternehmen, Recht und Ethik in der Medienwirtschaft.

Medienwirtschaft:
Recht und Marketing in Medienunternehmen, Advanced Managerial Economics, Markenführung/Brandmanagement, Kundenmanagement/Customer Relationship Management, Accounting/Controlling, Personalmanagement, Fernsehrecht und -wirtschaft.

Informationstechnik:
Verschiedene Module zur Informationstechnik in Medienunternehmen u. a.

Berufsfelder

Der Masterabschluss bildet einen zweiten akademischen Abschluss, der auf einem zuvor erworbenen berufsqualifizierenden Kompetenzen vermittelnden Hochschulabschluss aufbaut. Durch das Masterstudium erwerben unsere Studierenden die Fach-, Methoden-, Sozial- sowie Problemlösungs- und Führungskompetenzen, die sie für Führungsaufgaben im Management von Unternehmen und dem höheren Verwaltungsdienst qualifizieren.

Beratungsgremium aus der Unternehmenspraxis

Als Beratungsgremien stehen die Beiräte der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht und des Kölner Mediensymposiums zur Verfügung, denen hochrangige Repräsentanten aus Medienrecht und Medienwirtschaft aus den Bereichen Öffentlich-rechtlicher und privater Rundfunk, Print, Telekommunikation und Medienaufsicht angehören.

Als Beratungsgremium des Instituts für Betriebswirtschaftslehre wurde das sogenannte International Board of Advisors gegründet, welches sich aus renommierten Persönlichkeiten führender internationaler Unternehmen und Hochschulen aus In- und Ausland (USA, Japan, China, Russland) zusammensetzt. Aufgaben des International Board of Advisors sind u. a. die Schaffung von Praktikumsplätzen und die Übernahme von Mentorenaufgaben zur Förderung besonders leistungsstarker Studierender.

Studienabschluss

Master of Laws

Praxisphase

Die Fakultät unterstützt die Studierenden in ihren Bemühungen im Rahmen ihres Studiums Praktika im In- und Ausland zu absolvieren und beim Knüpfen von Kontakten zu Medienunternehmen.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor) in Wirtschaftsrecht mit einer Gesamtnote von mindestens 2,3. Bei einem 1. Juristischen Staatsexamen ist keine Mindestnote erforderlich.

Termine

Studienbeginn zum Wintersemester
Bewerbung an der Fachhoschschule Köln

Masterstudiengang „Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen“

Der von den vier Fachgruppen „Betriebliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung“, „Externes Rechnungswesen“, „Management und Controlling“ sowie „Recht“ durchgeführte viersemestrige Masterstudiengang „CFO-Master“ stellt ein Masterstudium mit Fokussierung auf den Finanzbereich von Unternehmen dar. Dabei erfolgt eine breite Ausbildung in den Kernkompetenzen Steuern, Wirtschaftsprüfung, externes Rechnungswesen, Controlling, Investition und Finanzierung sowie Wirtschaftsrecht. Das Studium vermittelt den Studierenden zum einen die Kenntnisse und Fähigkeiten, die dem Berufsprofil eines Wirtschaftsprüfers entsprechen, und zum anderen für verantwortliche Tätigkeiten und Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen, dem Ressort des Chief Financial Officers (CFO)qualifizieren.

Der Masterstudiengang bietet für Studierende, die die Schwerpunkte Betriebliche Steuerlehre/ Wirtschaftsprüfung, Management und Controlling, Externes Rechnungswesen und rechtliche Schwerpunktfächer in den verschiedenen Bachelorstudiengängen belegen, eine Vertiefungsmöglichkeit ihrer Kenntnisse bei gleichzeitig hoher Beschäftigungsrelevanz. Zudem gewährt der Masterstudiengang durch die erwartete Anerkennung der Studienleistungen nach § 13b Wirtschaftsprüferordnung (WPO) den Absolventen die Möglichkeit einer Verkürzung des Wirtschaftsprüferexamens.

Studienziele

Die Studierenden können im Rahmen des forschungsorientierten und dennoch praxisnahen Masterstudiums Kompetenzen erwerben, die sie befähigen, komplexen beruflichen Herausforderungen in den kaufmännischen, steuerlichen und juristischen Funktionen bzw. Unternehmensbereichen - wie in- und externem (Konzern-) Rechnungswesen, Steuern, Corporate Finance und Unternehmensbewertung, Recht, Mergers and Acquisitions (M&A) und Risikomanagement - auf der Basis eines fundierten betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und steuerlichen Wissens zielorientiert zu begegnen. Außerdem werden die Studierenden für den Eintritt in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Unternehmensberatungen und Wirtschaftskanzleien ausgebildet sowie gezielt auf die Steuerberater- und Wirtschaftsprüferexamina vorbereitet.

Als herausragende Besonderheit beabsichtigt der Masterstudiengang die Anrechnungsmöglichkeiten für eine spätere verkürzte Ablegung des Wirtschaftsprüfer-Examens (§ 13b WPO). Durch Anrechnungen von Leistungen in den Prüfungsgebieten „Angewandte Betriebswirtschaftslehre / Volkswirtschaftslehre“ und/ oder „Wirtschaftrecht“ können die Studierenden bis zu drei von sieben Klausuren bzw. zwei von vier Prüfungsgebieten des Wirtschaftsprüfer-Examens in das Studium vorverlagern.

Inhalte & Schwerpunkte

Der Masterstudiengang vertieft und erweitert ein wirtschaftswissenschaftliches, juristisches oder wirtschaftsjuristisches Erststudium (Staatsexamen, Bachelor oder Diplom), insbesondere in den Fachgebieten Steuern, Prüfungswesen, BWL/VWL, externes Rechnungswesen, Controlling und Recht. Das Studium deckt alle praxisnahen Fachgebiete in den Bereichen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Steuerlehre und Rechtswissenschaft ab.

Berufsfelder

Führungspositionen im Finanzbereich von Unternehmen, dem Ressort des Chief Financial Officers (CFO); Wirtschaftsprüfer (Verkürzung des Examens)

Beratungsgremium aus der Unternehmenspraxis

Als Beratungsgremium der Fakultät bzw. des Instituts für Betriebswirtschaftslehre wurde das sogenannte International Board of Advisors gegründet, welches sich aus renommierten Persönlichkeiten führender internationaler Unternehmen aus verschiedensten Branchen und Hochschulen aus dem In- und Ausland (USA, Japan, China, Russland) zusammensetzt. Die Aufgaben des International Board of Advisors liegen im wesentlichen darin, die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bei der Weiterentwicklung von Lehr- und Forschungsaktivitäten beratend und fördernd zu begleiten sowie die Studierenden zu unterstützen. Hierzu zählen z. B. die Schaffung von Praktikumsplätzen, die Übernahme von Mentorenaufgaben zur Förderung besonders leistungsstarker Studierender sowie die Unterstützung bei der Gewinnung ausländischer Gastdozenten zur Intensivierung der Internationalisierung.

Studienabschluss

Master of Science

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Als Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums wird der erfolgreiche Abschluss eines Hochschulstudiums im Studiengang Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Banking and Finance, Rechtswissenschaft oder Wirtschaftsrecht mit dem Mindestabschlussgrad Bachelor mit der Abschlussnote 2,3 oder besser gefordert. Absolventinnen und Absolventen anderer Studiengänge können beim Nachweis der Einschlägigkeit der Studieninhalte ebenfalls zum Studium zugelassen werden.

Termine

Studienbeginn zum Wintersemester
Bewerbung an der Fachhochschule Köln

Masterstudiengang „Internationales Management und Interkulturelle Kommunikation“

Der Masterstudiengang „Internationales Management und Interkulturelle Kommunikation“ richtet sich an Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen, die am internationalen Wirtschaftsgeschehen auch aus interkultureller Perspektive interessiert sind und ihren zukünftigen Arbeitsplatz in internationalen Wirtschaftsunternehmen oder Institutionen sehen. Dieser Erwartung entspricht die Grundannahme des Studiengangs, dass fachliche Kompetenz des internationalen Managements heute die interkulturelle Kompetenz einschließen muss.

Der Studiengang zeichnet sich schon dadurch aus, dass er die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an verschiedene Studienorte führt. Von Köln gehen die Studierenden nach Warschau, dann nach Dalian in China und schließlich in die USA nach Jacksonville, Florida. Ein weiteres Charakteristikum bildet die internationale Zusammensetzung der Jahrgangsgruppen aus Studierenden aller vier Partner-Universitäten. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unmittelbar die Notwendigkeit und Chancen interkultureller Kommunikation. Auch das Studium des nationalen und internationalen Managements ist in Relation zum jeweiligen Land und seiner Kultur angelegt. Die Gesamtstudiendauer beträgt ca. 15 Monate (inklusive Prüfungszeit) und ist in vier Studienabschnitte unterteilt. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Studienziele

Ziel dieses Masterstudiums ist es, die Studierenden auf Aufgaben im Bereich des internationalen Managements in global agierenden Unternehmen vorzubereiten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Consulting und Forschung. Überdacht werden die fachlichen Ziele durch die Entwicklung der kommunikativen und kreativen Fähigkeiten, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Lage zu versetzen, an den Schnittstellen von Management-Aufgaben und kulturellen Gegebenheiten Lösungen durch ihre interkulturelle Kompetenz zu erreichen. Um diese Ziele des Studiengangs zu realisieren, werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu angeleitet, die im Studium erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse auch praktisch anzuwenden.

Inhalte & Schwerpunkte/Studienfächer

Aus den Zielen abgeleitet, lassen sich die Inhalte des Studiengangs als drei Säulen begreifen:
Die erste setzt sich zusammen aus dem internationalen Management mit Schwerpunkten auf Globaler Ökonomie, Marketing, Finanzmanagement, Organisationstheorie, IT u.a.
Die zweite, ebenfalls an jedem Studienort vertretene Säule beinhaltet die Theorie und Praxis der interkulturellen Kommunikation.
Die dritte verbindet die Themen und Inhalte der beiden anderen im Bereich von Forschung und Consulting. Das Besondere dieser Säule liegt in der Mitarbeit aller Studierenden an einer wachsenden Consulting Data Base, die alle international relevanten Wirtschaftszweige umfasst. Sie wird durch die Masterarbeiten aufgebaut und permanent weiterentwickelt. Auf diese Weise führen die Arbeiten der Studierenden die ihrer Vorgänger fort und vergrößern ihre Anwendungsmöglichkeiten. Gleichzeitig bedeutet diese Forschungstätigkeit eine Vorbereitung auf ein mögliches Promotionsstudium.

Berufsfelder

International agierende Wirtschaftsunternehmen, Organisationen und Institutionen. Abhängig von den Neigungen der Absolventinnen und Absolventen z. B. Positionen im internationalen Management oder in der internationalen Kommunikation und Koordination.

Studienabschluss

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten folgende zwei akademische Titel:
Den gemeinsamen europäischen Master of Arts in Internationales Management und Interkulturelle Kommunikation der FH Köln und der Warsaw University,
den Master of Business Administration (MBA) der University of North Florida
sowie ein Teilnahme-Zertifikat der Dongbei University of Finance and Economy in Dalian.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

B. A. oder Diplom; fundierte Kenntnisse in Wirtschaftswissenschaften und weltpolitischen Geschehens; sehr gute Englischkenntnisse; für Studium in USA: erfolgreicher Abschluss des GMAT-Tests (480 Punkte).

Termine

Studienbeginn jeweils zum Wintersemester
Die Zulassungsentscheidung erfolgt nach Teilnahme an Auswahlgesprächen.

Bachelorstudiengang „Versicherungswesen“

Das Versicherungswesen ist Mittelpunkt und Ziel des gesamten Studiengangs mit einer Regelstudiendauer von sechs Semestern. Lehre und Forschung sind in allen Studienabschnitten ganz auf den Bereich Versicherung ausgerichtet.

Studienziele

Auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und durch einen ausgeprägten Praxisbezug lernen die Studierenden, selbstständige Tätigkeiten in der Versicherungswirtschaft und in verwandten Zweigen auszuüben.

Inhalte & Schwerpunkte

Bereits im Grundstudium konzentrieren sich alle Vorlesungen auf die Versicherung. Betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche, rechtliche und mathematische Vorlesungen stellen jeweils die für die Versicherungswirtschaft wesentlichen Sachverhalte in den Vordergrund.

Im Hauptstudium spezialisieren sich die Studierenden neben den obligatorischen Fächern Managementlehre und Internationale Versicherungsmärkte auf je zwei Versicherungszweige und eine Funktion von Unternehmen der Versicherungswirtschaft.

Studienfächer

Pflichtmodule

- Versicherungsbetriebslehre
- Wirtschaftsrecht
- Versicherungsrecht
- Mathematik/Statistik
- Rechnungswesen
- Volkswirtschaftslehre
- Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre
- Risk Management
- Managementlehre
- Internationale Versicherungsmärkte

Versicherungsfächer

- Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherungen
- Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzversicherung
- Krankenversicherung
- Lebensversicherung und betriebliche Altersversorgung
- Transportversicherung
- Rückversicherung
- Betriebliches Risiko- und Schadenmanagement

Funktionsfächer

- Finanz- und Steuerlehre
- Versicherungsmarketing
- Organisation und Informationsverarbeitung des Versicherungsbetriebs
- Personal- und Bildungswesen
- Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen
- Lehre des Versicherungsvermittlungsbetriebs
- Versicherungsmathematik

Neben den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen stehen weitere Angebote zur Wahl, z. B.:

- Pädagogik und Methodenlehre (Abschluss mit der Ausbildereignungsprüfung)
- Fremdsprachen: Englisch (Abschluss mit dem LCC-Examen), Spanisch, Französisch
- Informationstechnik
- Seminartechniken

Berufsfelder

Die Absolventinnen und Absolventen übernehmen Fach- und Führungsaufgaben bei Versicherern, bei Versicherungsmaklerinnen und -maklern und anderen Versicherungsvermittlungen, in Versicherungsabteilungen von Handel und Industrie, bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, bei Unternehmensberatungen und in anderen Unternehmen.

Versicherungswesen (Bachelor)

Studienabschluss

Bachelor of Science

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss;
6-monatiges Grundpraktikum vor Aufnahme des Studiums mit den Inhalten: Bearbeitung von Versicherungsanträgen, Abwicklung von Versicherungsfällen, Bestandsverwaltung, Vertriebswesen

Termine

Studienbeginn jeweils zum Wintersemester
Bewerbung an der Fachhochschule Köln; Anträge online unter www.fh-koeln.de

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Hans-Peter Mehring
Telefon: 0221/82 75-35 48
E-Mail: hans-peter.mehring@fh-koeln.de

Dualer Studiengang „Versicherungswesen“

Das Versicherungswesen ist Mittelpunkt und Ziel des gesamten Studiengangs mit einer Regelstudiendauer von sechs Semestern. Lehre und Forschung sind in allen Studienabschnitten ganz auf den Bereich Versicherung ausgerichtet.
Eine Besonderheit des Studiengangs ist die integrierte Ausbildung zur Versicherungskauffrau bzw. zum Versicherungskaufmann.
Für den zulassungsbedingten Ausbildungsplatz zur Versicherungskauffrau bzw. Versicherungskaufmann sollte man sich bereits ein Jahr im Voraus bei den ausbildenden Unternehmen bewerben. Eine Liste dieser Unternehmen finden Sie unter: www.f04.fh-koeln.de/fakultaet/institute/ivw/studiengaenge/bachelor_integriert/00281/index.html.

Vorteile für die Studierenden

- zwei angesehene Abschlüsse innerhalb vergleichbar kurzer Zeit
- intensive Betreuung während des Studiums durch Praxis und Hochschule
- überschaubare Gruppengröße
- hohe Akzeptanz durch die Praxis
- beste Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums
- keine Probleme mit der Studienfinanzierung (Azubi-Vergütung bis zur Kaufmannsgehilfenprüfung, anschließend weiter verbesserte Bezahlung)

Vorteile für die beteiligten Versicherungsunternehmen

- Gewinnung qualifizierter Schulabgängerinnen und Schulabgänger für das Unternehmen
- starke Bindung junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen – auch über das Studium hinaus
- dadurch wesentlich verbesserte Investitionssicherheit in diesem Ausbildungssegment
- längere Praxisphasen, auch durch den Wegfall des Berufsschulunterrichts
- zielgenaue Vorbereitung der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf künftige Aufgaben

Berufsfelder

Die Absolventinnen und Absolventen übernehmen Fach- und Führungsaufgaben bei Versicherern, bei Versicherungsmaklern und anderen Versicherungsvermittlungen, in Versicherungsabteilungen von Handel und Industrie, bei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, bei Unternehmensberatungen und in anderen Unternehmen.

Abschlüsse

Bachelor of Science
externe IHK-Prüfung Versicherungskaufmann/-frau nach 2,5 Jahren (auf die Prüfung wird von den Betrieben in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule vorbereitet)

Praxisphase

1.-2. Semester: 2 Tage pro Woche Studium, 3 Tage pro Woche Praxis
3.-6. Semester: 3 Tage pro Woche Studium, 2 Tage pro Woche Praxis
in den Semesterferien 5 Tage pro Woche Praxis, abzüglich Urlaub

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Fachhochschulreife (schulischer und praktischer Teil) oder Abitur bzw. vergleichbarer Abschluss

Termine

Studienbeginn jeweils zum Wintersemester

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Hans-Peter Mehring
Telefon: 0221/82 75-35 48
E-Mail: hans-peter.mehring@fh-koeln.de

Masterstudiengang „Versicherungswesen“

Der Studiengang ist ein von der FIBAA akkreditierter Masterstudiengang, der als Vollzeitstudium über 4 Semester mit der Option der Integration teilweiser beruflicher Tätigkeit aufgebaut ist.

Studienziele

Absolventinnen und Absolventen versicherungsspezifischer Bachelor- oder Diplomstudiengänge erwerben in dem Masterstudiengang Versicherungswesen methodische, fachliche und internationale Kompetenzen, die sie für Managementfunktionen sowie Beratungs- und Wirtschaftsprüfungstätigkeiten qualifizieren.

Darüber hinaus erwerben sie eine Qualifikation, die ihnen eine Laufbahn im höheren Dienst bei öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern sowie ein Promotionsstudium ermöglichen.

Inhalte & Schwerpunkte

Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Themenfeldern:
- Versicherungsmanagement
- Personen- und Schadenversicherung
- Aktuarwissenschaften
- Internationales Recht und Management

Studienfächer

Module werden belegt in den Bereichen:
- Versicherungsmanagement
- Personenversicherung
- Schadenversicherung
- Aktuarwissenschaften
- Recht
- Volkswirtschaftslehre
- Management Skills

Das Studium setzt sich methodisch zusammen aus:
- Vorlesungen mit Seminarcharakter
- Seminaren mit studentischen Referaten
- Fallstudienarbeit
- Planspielen
- Mentoring-Prozess
- Master-Thesis

Die Vorlesungen, Seminare und Fallstudienarbeiten werden in deutscher sowie teilweise auch in englischer Sprache durchgeführt.

Berufsfelder

Absolventinnen und Absolventen eines allgemeinen betriebswirtschaftlichen, juristischen oder mathematischen Studiengangs können sich durch den Masterstudiengang Versicherungswesen für anspruchsvolle Funktionen in der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche einschließlich der Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsbranche qualifizieren.

Der Masterstudiengang Versicherungswesen wurde in enger Kooperation mit der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche entwickelt. Dadurch hat er bereits von Anfang an eine hohe Akzeptanz bei den potentiellen Arbeitgebern.

Versicherungswesen (Master)

Studienabschluss

Master of Science

Praxisbezug

Der Masterstudiengang Versicherungswesen wird u. a. durch den besonderen Praxisbezug geprägt. Dazu dienen u. a. Planspiele sowie Fallstudien, die an aktuellen Themenstellungen in Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen durchgeführt werden. Führende regionale und überregionale Unternehmen der Branche beteiligen sich an der Durchführung der Fallstudien und Planspiele.

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

- erfolgreicher Bachelor- oder Diplomabschluss in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Jura oder Mathematik (mindestens mit der Note 2,5)
- Lehrveranstaltungen in den Bereichen Versicherung bzw. Finanzdienstleistungen oder entsprechende Praxiserfahrungen im Bereich Versicherung
- TOEFL-Sprachtest (80 Punkte) oder GMAT-Sprachtest (500 Punkte) oder vergleichbarer Test in Englisch

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Maria Heep-Altiner
Telefon: 0221/82 75-34 49
E-Mail: maria.heep-altiner@fh-koeln.de

Maaike Heuwold
Telefon: 0221/82 75-35 44
E-Mail: maaike.heuwold@fh-koeln.de

Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Für den Abschluss des Masterstudiums ist zudem ein mindestens 2-monatiges Praktikum oder ein Semester im nicht deutschsprachigen Ausland erforderlich. Diese Auslandsphase kann vor oder auch während des Masterstudiums absolviert werden.

Termine

Studienbeginn jeweils zum Wintersemester
Bewerbung an der Fachhochschule Köln

Fachstudienberatung

Prof. Dr. Maria Heep-Altiner
Telefon: 0221/82 75-34 49
E-Mail: maria.heep-altiner@fh-koeln.de

Maaike Heuwold
Telefon: 0221/82 75-35 44
E-Mail: maaike.heuwold@fh-koeln.de

Zentrale Studienberatung

Edith Saum
Telefon: 0221/82 75-34 07
E-Mail: edith.saum@fh-koeln.de

Maria Grumich-Pakou
Telefon: 0221/82 75-34 80
E-Mail: maria.grumich-pakou@fh-koeln.de

Judith Scherer
Telefon: 0221/82 75-36 41
E-Mail: judith.scherer@fh-koeln.de

Carmen Martinez
Telefon: 0221/82 75-34 90
E-Mail: judith.scherer@fh-koeln.de

Claudiusstraße 1, 50678 Köln
www.fh-koeln.de/studieninfos
E-Mail: studieninfos@fh-koeln.de

Studienbüro GWZ

Telefon: 0221/82 75-58 40
E-Mail: studium-gwz@fh-koeln.de

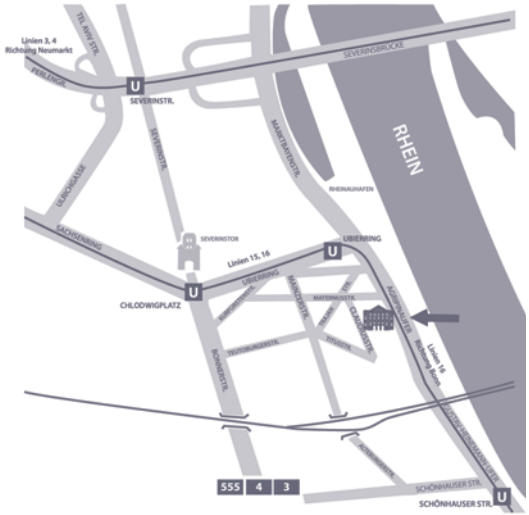
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Institut für Betriebswirtschaftslehre
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Telefon: +49-221/82 75-34 39 (Sekretariat)
Telefax: +49-221/82 75-31 85

Institut für Versicherungswesen
Claudiusstraße 1
50678 Köln
Telefon: +49-221/82 75-32 71 (Sekretariat)
Telefax: +49-221/82 75-32 77

www.f04.fh-koeln.de
www.fh-koeln.de



Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahn Linie 15, 16
Buslinie 106, 132, 133
bis Haltestelle Ubierring
oder Chlodwigplatz

Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Die Fakultäten der Fachhochschule Köln

01 Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
02 Fakultät für Kulturwissenschaften
03 Fakultät für Informations- und Kommunikationswissenschaften
04 Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
05 Fakultät für Architektur
06 Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik
07 Fakultät für Informations-, Medien- und Elektrotechnik
08 Fakultät für Fahrzeugsysteme und Produktion
09 Fakultät für Anlagen, Energie- und Maschinensysteme
10 Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften
11 Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften
Institut für Technologie und Ressourcenmanagement in den Tropen

www.fh-koeln.de

© Fachhochschule Köln 03/2013